



46 Jahre FC Großklein

Die 70iger

Das Jahr der Gründung

Die Gründungsversammlung fand am 18.02.1970 statt.
Der FC Großklein wurde am 03.03.1970 im steirischen
Fußballverband aufgenommen.

Dem Gründungsvorstand gehörten an:

— Obmann:	Wrolli Josef sen.
— Obmann Stellvertreter:	Zöhrer Josef
— Obmann Stellvertreter:	Ulbing Heinrich
— Sektionsleiter:	Zirngast Karl sen.
— Sektionsleiter Stellvertr.:	Oswald Willibald sen.
— Kassier:	Riegelnegg Franz
— Kassier Stellvertreter:	Kriegl Alois
— Schriftführer:	Hödl Willi
— Schriftführer Stellvertr.:	Olejník Rudolf
— Jugendleiter:	Stiegelbauer Franz
— Platzwart:	Gaube Walter
— Platzwart Stellvertr.:	Hubmann Josef
— Sportarzt:	Dr. Hofmann Edward

Da man allerdings noch keinen Fußballplatz in Großklein hatte, mussten die Meisterschaftsspiele in Gleinstätten ausgetragen werden. Das änderte sich aber am 02.04.1971. Der FC Großklein bekam seine neue Heimstätte. Im ersten Jahr wird der FCG in der 2.Klasse West B Letzter (Torverhältnis 24:76).

Im darauf folgenden Jahr beendete der FC Großklein die Meisterschaft bereits erfolgreicher und wurde Siebenter.



46 Jahre FC Großklein

Im sechsten Jahr des Bestehens wurde der 1. Meistertitel erobert, Aufstieg in die 1 Klasse West in der Saison 1975/76.

Die erste Meistermannschaft:

v. li. n. re. stehend: Fritz Trabi, Manfred Ulbing, Walter Kirchleitner, Hubert Edler sen., Peter Zirngast, Helmut Edler, Peter Schlegel;
hockend: Hermann Wrumec, Franz Taucher, Fritz Tinnacher, Rudolf Edler, Karl Lenz



Abbildung: Kleine Zeitung (1976)

Sportverein Großklein

Sechs Jahre spielten die Großkleiner mit recht unterschiedlichem Erfolg in der 2. Klasse West B. Der sportliche Aufschwung kam erst mit dem Erwerb der Brüder Trabi von Libella Kalndorf und Schlegel von der Grazer Austria. Besonders Franz Trabi wurde zur Schlüsselfigur in der Mannschaft. Dennoch konnte man erst nach großem Zittern den Meistertitel holen — Steyeregg konnte nur durch das bessere Torverhältnis auf den letzten Metern abgefangen werden. Sehr treu der Anhang: über 100 Zahlende im Schnitt...

Stehend von links: Obmann Zirngast, Obmannstellvertreter Pözl, G. Zirngast, Taucher, Kolleritsch, Friedrich Trabi, H. Edler, Schlegel, Obmann Wrohl, R. Edler. Hockend von links: Kirchleitner, P. Zirngast, Ladenhauf, Tinnacher, Franz Trabi, Lenz.

2. Klasse West B

1. Großklein	18	13	3	2	55	23	29
2. Steyeregg	18	13	3	2	55	26	29
3. St. Martin	18	10	3	5	56	40	23
4. Retznei	18	9	5	4	38	28	23
5. Tillmitsch	18	6	5	7	34	39	17
6. St. Johann	18	6	3	9	32	34	15
7. Gr. St. Flor.	18	5	5	8	37	43	15
8. Arnfels	18	5	4	9	40	49	14
9. LAC	18	5	2	11	24	35	12
10. Ehrenhaus.	18	1	1	15	22	76	3



46 Jahre FC Großklein

Die 80iger

1981 wurde Franz Koch neuer Trainer des FCG und ihm soll es 2 Jahre später auch gelingen, den 2. Meistertitel nach Großklein zu holen.

Man wird Meister der **1. Klasse West**. Außerdem wechselte nach der Saison der erfolgreichste „Eigenbau“ - Spieler Gernot Zirngast zum SK Sturm Graz.

Der FC Großklein machte alles klar

Als im Vorjahr beim FC Großklein schon die Sektpfropfen knallten, da kam plötzlich die kalte Dusche: Nach dem Bombensieg über Groß St. Florian kurtierten Schiebungsgerüchte und schließlich hat der Fußballverband den Großkleinern den Titel wieder aberkannt.

Diesmal aber gibt es am Erfolg nichts zu rütteln; mit neun Punkten Vorsprung schaffte das Team, in dem mit Gerhard, Helmut, Peter und Gernot Zirngast gleich vier Brüder stehen, endgültig den Sprung in die Gebietsliga. Wobei es nicht sicher ist, ob

Gernot Zirngast, ein Supertalent, im nächsten Jahr noch zur Verfügung stehen wird: Der Torjäger (er schoß 19 Goals) wird heftig umworben und könnte sogar beim GAK landen. Den Kä-

der will man zukünftig aus den eigenen Nachwuchsteams ergänzen, und natürlich hofft Trainer Franz Koch nun auf noch bessere Unterstützung des neuen Anhangs: Bei Spitzenspielen wurden immerhin bis zu 500

Zuseher auf der schönen Sportanlage des FC Großklein gezählt. Das Saisonziel ist klar abgesteckt: „Den Klassenerhalt schaffen!“

Endstand 1. Klasse West

1. Großklein	22	15	5	2	60:21	35
2. Stainz	22	10	6	6	60:34	26
3. Tregist	22	10	3	9	29:21	23
4. St. Peter/S.	22	7	9	6	31:28	23
5. Lieboch	22	8	7	7	35:40	23
6. Lannach	22	7	7	8	31:32	21
7. Stallhofen	22	7	7	8	20:26	21
8. Gr. St. Florian	22	6	7	9	31:32	19
9. Hitzendorf	22	7	5	10	26:30	19
10. Edelschrott	22	6	7	9	30:43	19
11. Wildon	22	5	8	9	32:45	18
12. Arnfels	22	4	9	9	15:48	17



SV GROSSKLEIN (st. v. l.): Trainer Koch, Pichler, Gerhard Zirngast, Helmut Zirngast, Peter Zirngast, Gernot Zirngast, Gernot Pölzl, St. Gottfried Pölzl, Hockend, Ziegler, Weber, Ploschnik, Edler, Immensek (Foto: Kratzer)



46 Jahre FC Großklein

Abbildung: Kleine Zeitung (1983)

Im ersten Jahr der Gebietsliga wurde der FCG Vizemeister unter dem „neuen alten“ Trainer Stefan Dörner.

In den Jahren 1985-1987 wird die Sportanlage Großklein erweitert, was nur dank der großzügigen Unterstützung durch das Land und der Gemeinde möglich war.

Nach 16 Jahren verdienstvoller Arbeit für den Verein tritt Karl Zirngast sen. als Obmann zurück, neuer Obmann wurde Walter Resch. Im selben Jahr (1986) wurde Toni Ringert als neuer Trainer verpflichtet und der FC Holzstudio Resch Großklein errang souverän den **Meistertitel** in der **Gebietsliga Graz-Südwest**

14

STEIRISCHE FUSSBALLMEISTER

SERIE
VON PETER CEH

Donnerstag
9. Juli 1987 **NZ**

Großklein eine Nummer zu groß

Keine Diskussionen über den Meister gab es in der Gebietsliga Graz-Südwest. Zu eindeutig beherrschte der FC Großklein das Geschehen. Sechs Zähler Vorsprung auf Post und das weitaus beste Torverhältnis der Liga (61:21) sagen wohl genug.

Das hochgestockte Ziel stand von vorne herein fest: zum erstenmal in der Unterliga spielen. Daran orientierte sich auch die Klubführung, als sie mit Trainer Toni Ringert sowie Ewald Bauer und Franz Baumann Neuzugänge verpflichtete, die maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten. Seit der achten Runde die Nummer eins der Liga, wurde auch der Herbstmeistertitel ohne größere Probleme gewonnen – mit einem Vorsprung von zwei Zählern auf Lebring. War eine beeindruckende Siegesserie von sechs Auswärtspartien ausschlaggebend für den Vorsprung im Herbst, so zeigten sich die Schützlinge von Ringert im Frühjahr ganz zur Freude ihrer Fans daheim von der besten Seite. Torverhältnis nach sieben Heimspielen: 24:4.

Zu den Hauptverantwortlichen zählte Torschützenkönig Ewald Bauer mit 17 Treffern, Harald Pichler, Robert Ploschnik sowie Gerhard und Peter Zirngast.

Ein neuer Trainingsplatz mit Flutlicht, der bis zum September fertiggestellt ist, soll den Grundstein zu einer erfolgreichen Unterliga-Saison legen. „Mit zwei neuen Leuten spekulieren wir mit einem Mittelfeldplatz“, meinte Schriftführer Rudolf Palz.



Gebietsliga Graz-Südwest

1. Großklein	26	18	4	4	61:21	40
2. Post	26	14	6	6	48:37	34
3. Lebring	26	12	8	6	42:28	32
4. Murosch	26	11	6	9	35:33	28
5. Pegau	26	10	6	10	48:40	26
6. Straßgang	26	10	6	10	41:41	26
7. Wies	26	10	5	11	45:39	25
8. Karach	26	8	9	9	41:41	25
9. Murfeld	26	8	9	9	30:36	25
10. Lankowitz	26	8	7	11	36:43	23
11. Stanz	26	9	5	12	40:52	23
12. Puth	26	7	5	11	39:34	22
13. GSV/Schim	26	8	7	15	30:68	19
14. Larnach	26	5	6	15	30:46	16

FC Großklein

Meister der Gebietsliga Graz-Südwest (stehend von links): Trainer Toni Ringert, Obmann Walter Resch, Wolfgang Stelzl, Harald Pichler, Willibald Köfer, Helmut Zirngast, Peter Zirngast, Gerhard Zirngast, Harald Pölzl, Richard Kolaric, Schriftführer Rudolf Palz, Gottfried Pölzl. – Hockend: Konrad Proneg, Günter Heiterer, Ewald Bauer, Walter Lierzer, Robert Ploschnik, Werner Frührwirth, Franz Baumann, Gernot Pölzl.

Abbildung: Neue Zeit (1987)

by Jürgen Edler + Lukas Zirngast – August 2016



46 Jahre FC Großklein

Die 90iger

1990/91

Rupert Haring bekleidet das Amt des Obmanns. Der FC Nissan Wechtitsch Großklein erkämpft sich den Vizemeistertitel.

Im darauf folgenden Jahr wurde der FC Großklein unter dem neuen Trainer Heinz Trabi Dritter der Meisterschaft.

Ein Jahr später wurde Johann Zirngast neuer Obmann, Rupert Haring und Ferdinand Heber waren die neuen Präsidenten des Vereins. Unglücklicherweise wurde der Aufstieg in die Landesliga um ein lächerliches Pünktchen verpasst.

1993/94

ist der FCG nach dem Herstdurchgang klarer Tabellenführer der Oberliga Mitte West. Man spielt im Frühjahr in der kurzfristig eingeführten 2. Landesliga, verpasst jedoch bedauernswerter Weise (bei massenhaft Zusehern) aufgrund der schlechteren Tordifferenz den Aufstieg in die Landesliga.

Ein Jahr später wurde Mag. Josef Fleith neuer Trainer, Karl Haring übernahm das Amt des Präsidenten. Der Verein zieht ein hartes ("die jüngste und kostengünstigste Truppe der Oberliga") Sparprogramm durch und wird dennoch Sechster.



46 Jahre FC Großklein

1995/96

Gernot Zirngast - inzwischen (Spieler-) Trainer - löst Mag. Josef Fleith als Trainer ab. Der FC Trummer Montagen Großklein wird Herbstmeister und steigt schließlich als **Meister** in die Landesliga auf. Außerdem wurde man im Herbst als Team der Runde von der Kronen Zeitung ausgezeichnet.

TOTO TOTO TOTO

Mario Posch (Sturm), GAK-Sekretär Andreas Kindlinger und Kurt Hirschofer (DSV) waren diesmal die Jury. Sie vergaben einen Punkt an Seiersberg (5:0 in Gössendorf), zwei an Mürzhofen (in der GL Mürz 7 Punkte voran), vier an St. Florian (1:0 gegen Leader Gabersdorf) und fünf an LAC (4:1 gegen Stallhofen). Sechs Punkte und die Dressen gingen aber ans Team von Spielertrainer Gernot Zirngast: 3:1 gegen Verfolger Lebring, in der Oberliga MW bereits neun Punkte voran. Dafür wurde . . .

„TRUMMER“ GROSSKLEIN

ZUM

TEAM DER RUNDE

W. Germuth
Pölzl
Stelzl Konrad (Schrei)
E. Germuth Kirchleitner Sauer G. Zirngast Stoiser
Kresoja (R. Kolaric) Jauk (Hubner)

DIE WETTE GILT

Foto: Chronik-Club

Abbildung: Kronen Zeitung (1995)



46 Jahre FC Großklein

Aufstieg in die Landesliga (1995/96)

Die Endtabelle der Oberliga Mitte West:

Oberliga Mitte West									
1. Großklein	28	17	6	5	73	39	57		
2. Lebring	28	18	2	8	78	50	56		
3. Kalsdorf	28	12	8	8	51	60	44		
4. Frohnleit.	28	11	5	12	42	45	38		
5. Grambach	28	9	8	11	53	62	35		
6. Wildon	28	9	5	14	50	49	32		
7. Allerheil.	28	7	6	15	50	72	27		
8. Wies	28	7	4	17	39	59	25		

GROSSKLEIN – RAIKA ALLERHEILIGEN
0:0.

GADY RB LEBRING – RAIKA WIES 3:2
(2:0), Tore: Jauk, Brodnjak, Stojanov; Kaiser, Rabensteiner.

MM KARTON FROHNLEITEN – KALS-
DORF 1:3 (1:1), Tore: Prügger; Frumen (2
Elfer), Imsirovic.

ZENZ GRAMBACH – SPK WILDON 2:2
(2:1), Tore: Volf, Tantscher; Ulmer, Hof-
stätter.

Abbildung: Kronen Zeitung (1996)



46 Jahre FC Großklein

Vor dem letzten Spieltag konnte man theoretisch nur noch vom SV Lebring eingeholt werden, doch mit einem 0:0 gegen Allerheiligen sicherte man sich schlussendlich den heiß ersehnten Aufstieg in die höchste steirische Spielklasse.

Die Meistermannschaft 1995/1996 unter Spielertrainer Gernot Zirngast:



stehend von links: Rudolf Edler (Kassier), Josef Zirngast (stv. Sektionsleiter), Rudolf Palz (Schriftführer), Sponsor Trummer Montagen, Bgm. Georg Zöhrer, Landeshauptfrau Waltraud Klasnic, Hans Zirngast (Obmann), Markus Kolaric, Walter Kirchleitner, Wolfgang Stelzl, Günter Jauk, Gottfried Pölzl (Sektionsleiter), Gerhard Zirngast (Co-Trainer), DI Franz Hammer (Obmann-Stv.)

sitzend 1. Reihe: Harald Pölzl, Michael Schrei, Gerald Hubner, Ingo Jammerneegg, Gernot Zirngast (Spielertrainer), Franz Schipfer, Wolfgang Germuth, Didi Sauer, Ewald Germuth, Rene Kolaric, Davor Kresoja, Wolfgang Konrad



46 Jahre FC Großklein

Ins neue Jahrtausend (2000 - 2010)

Im Winter 2000 übernimmt GAK-Legende Karl Philipp die Mannschaft. Man entrinnt der Gefahr des Abstieges und wird schließlich Zwölfter in der Tabelle. Ein Jahr später wurde Ex-Sturm-Spieler Harald „Hacki“ Holzer neuer Trainer des FCG und mit ihm erreichte man im Jahr 2002 den **2. Platz** in der Landesliga, bis heute der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.



Vizemeister 2002: 1. Reihe *sitzend*: Bgm. Georg Zöhrer, Florian Preda, Bernhard Wangg, Patrick Palz, Joachim Hanschekowitsch, Kurt Kirchleitner, Damis Bostjan, Trainer Harald Holzer
2. Reihe *stehend*: Karl Haring (Präsident), Jürgen Edler (Schriftführer), Richard Kolaric (Obmann-Stv.), Rene Kolaric, Markus Kolaric, Zacharias Zirngast, Ingo Jammerneegg, Daniel Held, Remo Teissl, Gottfried Pölzl (Sektionsleiter), Johann Zirngast (Obmann)
3. Reihe *stehend*: Gernot Krisper, Helmut Jauk, Robert Rexeis, Branko Ladevic, Alexander Zirngast, Wolfgang Stelzl, Walter Kirchleitner

Im Herbst 2005 trennte sich der FC Diesel Kino Großklein von Coach Harald Holzer, da man abgeschlagen als Tabellenletzer mit nur 6 Punkten überwintern musste. Neuer Trainer wurde Bruno Friesenbichler (startete bereits als Spieler vom FCG aus seine Karriere), der sich als wahrer Glücksgriff erwies.



46 Jahre FC Großklein

Er schaffte mit seiner Elf das nahezu „Unmögliche“. Durch eine sensationelle Serie im Frühjahr (Erster in der Rückrunde – siehe Abbildung unten) schaffte man doch noch den Klassenerhalt und der FCG beendete die Meisterschaft auf den 11. Tabellenrang.

Rückrunde

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	P
1	Großklein	15	8	6	1	25:12	13	30
2	<u>Allerheiligen</u>	15	8	6	1	23:10	13	30
3	<u>Kalsdorf</u>	15	8	5	2	27:19	8	29
4	<u>St. Lambrecht</u>	15	8	4	3	23:14	9	28
5	<u>GAK</u>	15	6	8	1	25:14	11	26
6	<u>Gleinstätten</u>	15	7	0	8	22:17	5	21
7	<u>Bruck/Mur</u>	15	5	6	4	20:17	3	21
8	<u>Rottenmann</u>	15	6	3	6	19:20	-1	21
9	<u>Flavia Solva</u>	15	5	3	7	21:25	-4	18
10	<u>Kindberg</u>	15	4	5	6	21:22	-1	17
11	<u>FC Gleisdorf 09</u>	15	4	4	7	22:29	-7	16
12	<u>Weiz</u>	15	3	6	6	19:27	-8	15
13	<u>Gnas</u>	15	4	3	8	14:25	-11	15
14	<u>Fehring</u>	15	2	7	6	13:23	-10	13
15	FC Gratkorn*	15	3	3	9	22:25	-3	12
16	<u>Anger</u>	15	2	5	8	14:31	-17	11

Hinrunde

	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	P
1	<u>GAK</u>	15	10	2	3	35:13	22	32
2	<u>Allerheiligen</u>	15	9	4	2	31:11	20	31
3	<u>FC Gleisdorf 09</u>	15	8	5	2	31:22	9	29
4	<u>Weiz</u>	15	9	1	5	21:13	8	28
5	<u>Fehring</u>	15	9	1	5	21:18	3	28
6	<u>Gleinstätten</u>	15	7	5	3	25:12	13	26
7	<u>Kalsdorf</u>	15	6	4	5	25:23	2	22
8	<u>Rottenmann</u>	15	6	4	5	19:23	-4	22
9	<u>FC Gratkorn*</u>	15	6	4	5	22:20	2	22
10	<u>Bruck/Mur</u>	15	4	6	5	19:19	0	18
11	<u>St. Lambrecht</u>	15	4	4	7	14:20	-6	16
12	<u>Gnas</u>	15	4	4	7	19:27	-8	16
13	<u>Kindberg</u>	15	2	7	6	19:29	-10	13
14	<u>Flavia Solva</u>	15	2	5	8	18:34	-16	11
15	<u>Anger</u>	15	1	5	9	16:36	-20	8
16	Großklein	15	1	3	11	17:32	-15	6

Die nächste Saison unter Trainer Bruno Friesenbichler und Co. Christian Ilzer war die zweiterfolgreichste der Vereinsgeschichte mit dem starken 3. Endplatz in der Saison 2006/2007. Danach wechselte das dynamische Duo zum TSV Hartberg, Helmut Jauk – ein weiterer ehemaliger Spieler – übernahm das Kommando (8. Platz).



46 Jahre FC Großklein

Die Saison 2008/2009 unter Trainer Gerhard Schlatzer und Co. Franz Gebühr-Temmel fällt unter die Kategorie „verrückt“: Im Herbst nach 11 Runden Tabellenführer, zum Schluss nur knapp dem Abstieg entronnen (14. Platz), die letzten 8 Runden betreut von Ex-Teamspieler Richard Niederbacher.

Just im Jubiläumsjahr 2010 war dann für den FCG das Kapitel „unabsteigbar“ zu Ende: Unter Trainer „Fredl“ Wirth erreichte das junge, großteils einheimische Team zwar 36 (!) Punkte, doch leider waren damit **14 Jahre Landesliga in Serie** aufgrund der um 7 Tore schlechteren Tordifferenz zu Ende, der erste Abstieg des FCG in der Vereinsgeschichte!

Die „Liftjahre“ des FCG

Ein weiteres Kapitel im steirischen Amateurfussball „schrieb“ der FCG in den Folgejahren: So schaffte man unter dem neuen Coach Stefan Dörner in der Saison 2010/2011 eindrucksvoll den sofortigen Wiederaufstieg, ein Jahr später ging es wieder retour in die Oberliga Mitte-West.

Doch der „Landesliga-Dino“ ließ sich nicht unterkriegen und schaffte unter Trainer Stefan Dörner in der Saison 2012/2013 ein zweites Mal den sofortigen Wiederaufstieg, ehe man in der 16. Landesliga-Saison ein weiteres Mal „die Segeln streichen“ musste (Trainer in Saison 2013/2014: Stefan Dörner, interimsmäßig Hannes Toth und im Frühjahr Heimo Kump).

In den Saisonen 2014/2015 unter Trainer Heimo Kump sowie 2015/2016 unter Trainer Hannes Höller war „Konsolidierung“ angesagt, beide Male wurde der 5. Endrang erreicht.



46 Jahre FC Großklein

Obmänner, Ehrenmitglieder, Sponsoren, Trainer

Die bisherigen Obmänner des FCG:

Josef Wrolli sen.	1970-1973
Karl Zirngast sen.	1973-1986
Walter Resch	1986-1990
Rupert Haring	1990-1992
Johann Zirngast	1992-2016
Franz Gebühr-Temmel	seit Juli 2016

Die Ehrenmitglieder des FCG:

Ehrenobmann	Karl Zirngast sen. – 13 Jahre Obmann
Ehrenpräsident	Josef Wrolli sen. - 1. Obmann/ Gründungsmitglied
Ehrenpräsident	Johann Zirngast – 24 Jahre Obmann
Ehrenmitglied	Gottfried Pölzl – 32 Jahre Sektionsleiter

Die Hauptsponsoren des FCG:

Holzstudio Resch	bis 1990
Nissan Wechtisch	1990-1994
Trummer Montagen	1994-2002
Diesel Kino	2002-2016



46 Jahre FC Großklein

Alle Trainer des FCG von 1970 – 2016:

Edler Helmut	
Summer Peter	
Kern Günter	
<i>Trabi Franz</i>	<i>Meister 2. Klasse 1975/76</i>
Dörner Stefan	
<i>Koch Franz</i>	<i>Meister 1.Klasse 1983</i>
<i>Ringert Toni</i>	<i>Meister Gebietsliga 1986</i>
Trabi Heinz	Herbst Oberliga 1. /Frühjahr 2. LL
Fleith Josef Mag.	
<i>Zirngast Gernot</i>	<i>Meister Oberliga 1995/96</i>
Kindler Johann	
Zirngast Gerhard	
Philipp Karl	
Holzer Harald	2. in LL / bestes Ergebnis
Friesenbichler Bruno	3. in LL / zweibestes Ergebnis
Jauk Helmut	
Kirchleitner Walter jun. + Gebühr-Temmel Franz	
Schlatzer Gerhard	
Niederbacher Richard	
Wirth Manfred	
Petritsch Daniel	
<i>Dörner Stefan</i>	<i>Meister Oberliga 2010/2011+2012/2013</i>
Toth Hannes	
Kump Heimo Mag.	
Höller Hannes	



46 Jahre FC Großklein

„Die schönsten Siege“

+ + Landesliga + +

Derby-Sieg für Großklein

Mehr kann ein Landesliga-Derby wirklich nicht bieten: Vor 1000 (!) Zuschauern führte Arnfels 1:0. Großklein schon klar mit 2:0, doch dann spielten die Hausherren groß auf. Eine Minute nach dem 0:2 gelang Alex Zirngast der Anschlusstreffer. Trotz „Rot“ für Korosec (83.) machte Markus Kolaric zwei Minuten später den Ausgleich – und in der Schlussminute erzielte Walter Kirchleitner per Kopf sogar noch den Siegestreffer zum 3:2-Endstand für Großklein.

Großklein vs. Arnfels 3:2 (0:1)

Wir schreiben den Herbst 2001! Nach über 18 Jahren spielt man in einem Bewerbungsspiel wieder gegen Arnfels. Das Stadion FC Großklein platzt aus allen Nähten. Über 1000 Fans finden den Weg auf die Sportanlage. Nach dem 2:0 der Arnfelser glaubten nicht einmal mehr die eingefleischten FCG-Fans an ein Wunder, doch dann kam alles anders...

Abbildung links: Kronen Zeitung (2001)



46 Jahre FC Großklein

SPORT

Gleinstätten sah im Lokalderby schon wie der Sieger aus, aber:

Rote Karte verlieh zehn Großklein-Spielern Flügel

Das Landesliga-Derby versprach schon im Vorfeld Spannung: Während Gleinstätten weiter auf einen Cup-Platz spitzte, ging es für die Kicker von Bruno Friesenbichler ums blanke Überleben. Letztendlich setzten sich die Gäste mit 2:1 durch, drehten mit einem Mann weniger das Match noch um und tankten Selbstvertrauen für den Abstiegskampf.

Bei Gleinstätten musste Coach Grujic diesmal Trummer, Bedö und Spielmacher Fridl vorgeben, zu bemerken war ihr Fehlen anfangs aber nicht: Kevin Hutter (6.) gab gleich den ersten Warnschuss ab. Kurz darauf gab's nach einer Attacke von Rexels an Stürmer Smajlovic Penalty (15.), den Fuchs im Nachschuss zur 1:0-Führung verwandelte. Danach riskierte Großklein, Hierzer (36.) und Mitrakovic (38.) scheiterten aber an Goalie Palz.

Zusätzlich erschwert wurde die Situation für die Friesenbichler-Elf kurz vor der Pause: Georg Konrad konnte eine Flanke auf den freien Smajlovic nur mit der Hand verhindern, sah dafür die Ampelkarte (45.).

Die Partie gedreht

Trotzdem spielte auch nach der Pause Großklein mutig nach vorne und Kolaric gelang mit einem Fallrückzieher der Ausgleich (48.). Mit dem nächsten Angriff stellte Hierzer nach Kager-Fehler sogar auf 2:1 für die Gäste (50.)!

Da Hutter drei Chancen (52., 73., 89.) auf den Ausgleich ausließ, jubelte hinterher Großklein-Coach Friesenbichler: „Meine Burschen sind heute um ihr Leben gelaufen, da hat alles gepasst!“ Weniger glücklich war Gleinstätten-Obmann Genseberger: „Eine katastrophale Leistung für die es keine Entschuldigung gibt!“ Andreas Neubauer

sport@kronenzeitung.at

Plaschnik (re.) hatte mit der Abwehr von Großklein seine liebe Not, hier gibt's gegen Kirchleitner kein Durchkommen.



Männer, über die man spricht



Andreas Straßner: war beim 4:0-Sieg der Voitsberger gegen Bleiburg zweifellos der auffälligste Spieler: Nachdem das Voitsberger Urgestein in der ersten Hälfte mit einem Stangenschuss noch Pech hatte, legte er mit einem Kopfball-Doppelpack kurz nach der Pause den Grundstein für den Sieg, setzte in der Schlussminute sogar noch eines drauf und bezwang Goalie Pirmann nach einem Solo von der Mittellinie zum dritten Mal!

Marc Niemetz legte den ersten Treffer der Kalsdorfer in Weiz noch auf, mehr bekam er aber vom Match nicht mehr mit: Jantschi traf ihn so unglücklich am Kopf, dass er ins LKH eingeliefert werden musste. Zum Glück war keine Verletzung der Halswirbelsäule festzustellen, Montag folgt noch ein CT. Von der 2:4-Niederlage erfuhr er am Krankenbett. „Schade, da GAK und Allerheiligen gewonnen haben, war's das wohl für uns mit dem Titel.“



Gleinstätten vs. Großklein 1:2 (1:0)

Im Frühjahr 2006 steckte man mitten drin im Abstiegskampf. Zu dieser Zeit zählte jeder Punkt.

Im Mai 2006 kam es dann zur Begegnung gegen unseren Erzrivalen SV Gleinstätten. Zur Pause lag man mit 1:0 in Rückstand.

Außerdem wurde FCG-Verteidiger Georg Konrad unmittelbar vor dem Seitenwechsel ausgeschlossen.

Doch Kolaric Max u. Hierzer Patrick drehten die Partie zu Gunsten des FCG!

Abbildung: Kronen Zeitung (Frühjahr 2006)

Weitere unvergessliche Siege in der „Landesliga-Epoche“:
u.a. Arnfels vs. Großklein 0:5, Gleinstätten vs. Großklein 3:4



46 Jahre FC Großklein

„Die bittersten Niederlagen“

Großklein vs. Gleinsätten 1:4 (1:1) August 2003



St. Florian – Hartberg 1:1

ST. FLORIAN: Hofer; Kiesel, Barth, Schröck, Feichtl; Gröbl, Wilflingseder (78. Mitterndorfer), Rudlstorfer; Mayrhofer (67. Saxinger), Stockinger, Schmitt (81. Zemann). – **Sparkasse HARTBERG:** Unger; Winkelbauer, Zach, G. Archan, Pöttler; Koch, Dvorsak, Wemmer, Eder; Fladerer, Pichlbauer. **St. Florian, 400, Babic.**

Tore: Mayrhofer (14.), Pichlbauer (71.). – **Gelb:** Stockinger (37., F.); Unger (21., Usp), Eder (36., F.), G. Archan (54., F.).

Weiters: FCK Amateure – St. Andrä 3:0 (1:0). Bleiburg – Perg 2:0 (1:0). BW Linz – Schwanenstadt 0:0.

Freitag: Gratkorn – Köflach 2:1; **Heute:** LASK Am. – Wels (17).

Landesliga

1. Bad Aussee	2	2	0	0	4	1	6
2. Gleinstätten	2	1	1	0	6	3	4
3. Kindberg	2	1	1	0	4	1	4
4. Kalsdorf	2	1	1	0	3	2	4
5. SVL Flavia	1	1	0	0	4	2	3
6. Zeltweg	1	1	0	0	1	0	3
7. Judenburg	2	1	0	1	3	3	3
8. Gnas	2	1	0	1	2	2	3
9. Großklein	2	1	0	1	4	5	3
10. Weiz	2	0	2	0	2	2	2
11. Rottenmann	2	0	1	1	2	3	1
12. Fehring	2	0	1	1	1	3	1
13. Lebring	2	0	1	1	1	4	1
14. GAK Amat.	1	0	0	1	0	1	0
15. Allerheiligen	1	0	0	1	1	3	0
16. Anger	2	0	0	2	3	6	0

Großklein – Gleinstätten 1:4

Diesel Kino GROSSKLEIN: Wonisch; Fzuti, W. Kirchleitner, Stelzl; K. Kirchleitner, Ja (46. Fleith), Kolaric, Rexeis, Obendrauf (81. Ickerbauer); Kresoja (72. A. Zirngast), Hierzer **Tondach GLEINSTÄTTEN:** Barl; Walln Steinbauer, Hutter, Egger; Poschauko, Schl. zer, Ranegger, Raszl; Rogner, Odorjan. **Großklein, 1000, Robitsch.**

Tore: Rexeis (7.); Rogner (3.), Raszl (65. Odorjan (72.), Schlatzer (89.). **Gelb:** K. Kirchleitner (59., F.); Hutter (11., F.), Raszl (49., F.).

Fehring – Lebring 1:1

FEHRING: Winkler; Leitgeb, Heuberg; Bauer, Hold (77. Grangl); Tantscher, Posch, Gbor, Wendler; Schreiner, Daljevic. – **LEBRING:** Jurschitsch; Muster, Nepel (71. Eckert), Ziegler, Kurzmann; Handy (86. Skoff), Böcksteiner, Zimet, Hainisch; Pipenbaher, Löffler. **Fehring, 500, Stockreiter.**

Tore: Pipenbaher (30., Elfer); Heuberg (61.). **Gelb:** Posch (32., F.); Böcksteiner (20. F.), Ziegler (80., F.).

Kalsdorf – Gnas 1:0

Copacabana KALSDORF: Sammt; Sauseng, Auer, Ertl, Pfingstl; Lamprecht, Höll, Peirtinger, Kasch; Sabitzer, Komericky. – **Raib GNAS:** A. Fink; P. Puntigam, Krizanic, Cugma, Degenkolb; Rauch, Höber, Krobath, Zach Haas, Pfister. **Kalsdorf, 500, Reinbacher.**

Tor: Peintinger (25.). **Gelb:** Höll (5., F.), Sauseng (55., F.), Auer (70., F.), Sabitzer (88. K.); Höber (26., F.), Krobath (76., K.), Fink (95. F.). **Rot:** Krizanic (80. K.).

Freitag: Weiz – Kindberg 1:1, Bad Aussee – Anger 2:1; **Heute:** Flavia – Zeltweg (18), GAK Am. – Allerheiligen (18.30).

Klassenspiele

Großklein – Gleinstätten 1:4 (1:1) August 2003



46 Jahre FC Großklein

Die ersten Meisterschaftsspiele in der Saison 1970:

Ehrenhausen vs. Großklein 13:0

Großklein vs. Spielfeld 0:7

Das Stadion des FCG – einst und jetzt



by Jürgen Edler + Lukas Zirngast – August 2016



46 Jahre FC Großklein



Der Umbau des FCG-Vereinshauses erfolgte im Jahr 1998.

Der Bau der neuen überdachten Tribüne, sowie der Flutlicht- und Bewässerungsanlage wurden 2006 fertiggestellt.





46 Jahre FC Großklein



Die neue Tribüne der Sportanlage Großklein



Großklein vs. Gleinstätten 1:0 (0:0)

by Jürgen Edler + Lukas Zirngast – August 2016



46 Jahre FC Großklein



*FCG vs. Kalsdorf 3:1
(oben)*

*Rohbau Aufstockung
Vereinshaus
(Kabinen)*

*Der fertig gestellte
Umbau des
Vereinshauses im Jahr
1998.*





46 Jahre FC Großklein

*Die Kantine des
FCG war schon
immer ein
beliebter und auch
„berühmter“
Treffpunkt!!!*

